

Rituale, Adrenalin & Katharsis - PROBIEREN_(SC)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl

Nummer und Typ BTH-BTH-L-0023.19H.006 / Moduldurchführung

Modul Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Efrat Stempler (ESt)

Anzahl Teilnehmende 4 - 10

ECTS 3 Credits

Lehrform Workshop/Übung

Zielgruppen L2 VSC (4/7)

Wahlmöglichkeit (CR3):
L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR

Lernziele /
Kompetenzen Physisches Untersuchen der Seins-Erfahrung durch tänzerische und rituelle Bewegung.
Erforschung der symbolischen Wirkung im Theater durch rituelle Erfahrung im kulturellen Kontext.

Inhalte Rituale sind ein Phänomen der Interaktion mit der Umwelt und lassen sich als geregelte Kommunikationsabläufe beschreiben. Sie finden überwiegend im Bereich des menschlichen Miteinanders statt. Sie bedienen sich strukturierter Mittel, um die Bedeutung einer Handlung sichtbar oder nachvollziehbar zu machen, indem sie „durch Repetition hoch aufgeladene Ereignisse in routinierte Abläufe überführen. Es handelt sich um Wiederholungsstrukturen, die dem Menschen ein aufmerksames Begreifen der Welt erst ermöglichen. Oft sind Rituale an Orte und Räume gebunden. Es gibt zyklische Rituale, ereignisbezogene Rituale, Interaktionsrituale, religiöse Rituale etc.
In diesen Modul begegnen wir der Welt der Rituale auf der körperlichen Ebene. Wir werden Bewegungsabläufe im Alltag und im Spirituellen suchen und unter der Lupe des Theaters untersuchen. Wir werden die ganzheitlichen körperlich-geistigen Zustände auf verschiedenen Wegen behandeln und die Macht der Symbole durch den körperlichen Ausdruck erforschen.

Bisher im Studium Erworbenes und in Absicht noch zu Erwerbendes sowie noch ungeahnt zu Erwerbendes wird ausgelegt, diskutiert und reflektiert. Dazu wird ein selbst gewähltes Thema gestellt (in Form von Text, Konzept, Bild, Klang). In der ersten Woche werden Umsetzungsstrategien durchdacht und konkret erprobt. In der zweiten und dritten Woche wird in eng begleiteter Form eine eigene Arbeit entwickelt (Monolog, Video, Installation, Happening). Die Erprobung und Reflexion über eigene Autor*innenschaft steht dabei im Zentrum und in unmittelbarer Korrelation.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine Raum: 1 grosser Proberaum oder Tanzstudio

Dauer	Anzahl Wochen: 6 (HS: Wo:38-43) / Modus: 4x3h/Wo_Mo/Di/Mi/Fr, jeweils 16.30-19.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden